



SICHERHEITSDATENBLATT Unterbodenschutz Bitumen

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname	Unterbodenschutz Bitumen
Produktnummer	RF00786C
UFI	UFI: 32F8-91KD-3000-YPS2
Reach Registrierung	Dies ist eine MISCHUNG; In diesem Dokument sind keine Registrierungsinformationen enthalten. Holts gelten als nachgeschalteter Anwender.
Anmerkungen	

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Autowartungsprodukt. Lack.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant	Holt Lloyd Services 52 Rue des 40 Mines, 60000 – Allonne, France Phone: +33 (0)3 64 99 00 32 info@holtsauto.com
Kontaktperson	Kontakt E-Mailadresse: info@holtsauto.com
Hersteller	A Holts Car Care Product Holt Lloyd International Ltd Barton Dock Road Stretford Manchester M32 0YQ - England, UK +44 (0) 161 866 4800 FAX +44 (0) 161 866 4854 www.holtsauto.com

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon UK - 00 44 (0) 161 866 4800 Office hrs = 0900 - 1700 hrs

Unterbodenschutz Bitumen

Notrufnummer	+43 1 31304 5620; chemikalien@umweltbundesamt.at (Austria) +32022649636; info@poisoncentre.be (Belgium) +359 2 9154 409; poison_centre@mail.orbitel.bg (Bulgaria) +38514686910; toksikologija@hzjz.hr (Croatia) +35722405611; cy-chemregistry@dli.mlsi.gov.cy (Cyprus) +420267082257; biocidy@mzcr.cz (Czech Republic) +45 72 54 40 00; mst@mst.dk (Denmark) +372 794 3500; clp@terviseamet.ee, info@terviseamet.ee (Estonia) +358 5052 000; kirjaamo@tukes.fi (Finland) + 33 3 83 85 21 92; bnpc@chru-nancy.fr (France) +49-30-18412-0; bfr@bfr.bund.de (Germany) +302106479250; +302106479450; devxp.gcsf@aade.gr, environment.gcsf@aade.gr (Greece) +36 (1) 476 1135; clp.ca@nnk.gov.hu (Hungary) +354 543 22 22; eitur@landspitali.is (Iceland) +353 (1) 809 2166 / +353 (1) 809 2566; chemicalsinfo@beaumont.ie (Ireland) +390649906140; inscweb@iss.it (Italy) +371 67032600; lvgmc@lvgmc.lv (Latvia) +370 70662008; aaa@aaa.am.lt (Lithuania) +320 22649636; +352 24785551; info@poisoncentre.be; direction-sante@ms.etat.lu (Luxembourg) +356 2395 2000; info@mccaa.org.mt (Malta) +31 88 75 585 61; productnotificatie@umcutrecht.nl (The Netherlands) +4573580500; produktregisteret@miljodir.no / +47 21 07 70 00; folkehelseinstituttet@fhi.no (Norway) +48 42 2538 400; biuro@chemikalia.gov.pl (Poland) +351 800 250 250; ciav.tox@inem.pt (Portugal) +40213183606; infotox@insp.gov.ro (Romania) +7 495 621 6885; +7 495 628 1687; rtiac@mail.ru; rtiac2003@yahoo.com (Russia) +421 2 5465 2307; ntic@ntic.sk (Slovakia) + 386 1 522 1293; gp.ukc@kclj.si (Slovenia) +34 917689800; intcf.doc@justicia.es (Spain) +46104566750; giftinformation@gic.se (Sweden) +44 121 507 4123; allistervale@npis.org, sallybradberry@npis.org (UK)
---------------------	--

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren	Aerosol 1 - H222, H229
Gesundheitsgefahren	Skin Irrit. 2 - H315 Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336
Umweltgefahren	Aquatic Chronic 2 - H411

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme



Signalwort

Gefahr

Unterbodenschutz Bitumen

Gefahrenhinweise	H222 Extrem entzündbares Aerosol. H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. H315 Verursacht Hautreizungen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise	P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. P261 Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden. P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen. P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.
UFI	UFI: 32F8-91KD-3000-YPS2
Enthält	Naphtha (Erdoel), mit Wasserstoff behandelte leichte, ACETON
Zusätzliche Sicherheitshinweise	P264 Nach Gebrauch kontaminierte Haut gründlich waschen. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

2.3. Sonstige Gefahren

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Naphtha (Erdoel), mit Wasserstoff behandelte leichte	30-60%
CAS-Nummer: 64742-49-0	EG-Nummer: 265-151-9
Reach Registriernummer: 01-2119475133-43-XXXX	
Klassifizierung	
Flam. Liq. 2 - H225	
Skin Irrit. 2 - H315	
STOT SE 3 - H336	
Asp. Tox. 1 - H304	
Aquatic Chronic 2 - H411	

Unterbodenschutz Bitumen

PROPAN 10-30%		
CAS-Nummer: 74-98-6	EG-Nummer: 200-827-9	Reach Registriernummer: 01-2119486944-21-XXXX
Klassifizierung Flam. Gas 1A - H220		
ACETON 10-30%		
CAS-Nummer: 67-64-1	EG-Nummer: 200-662-2	Reach Registriernummer: 01-2119471330-49-XXXX
Klassifizierung Flam. Liq. 2 - H225 Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336		
BUTAN 5-10%		
CAS-Nummer: 106-97-8	EG-Nummer: 203-448-7	Reach Registriernummer: 01-2119474691-32-XXXX
Klassifizierung Flam. Gas 1A - H220 Press. Gas		
ISOBUTAN 5-10%		
CAS-Nummer: 75-28-5	EG-Nummer: 200-857-2	Reach Registriernummer: 01-2119485395-27-XXXX
Klassifizierung Flam. Gas 1A - H220 Press. Gas		
Solvent naphtha(petroleum), medium aliph. 1-5%		
CAS-Nummer: 64742-88-7	EG-Nummer: 265-191-7	
Klassifizierung Flam. Liq. 3 - H226 Asp. Tox. 1 - H304		
Naphtha (Erdöl), leichte aromatische 1-5%		
CAS-Nummer: 64742-95-6	EG-Nummer: 918-668-5	Reach Registriernummer: 01-2119455851-35-XXXX
Klassifizierung Asp. Tox. 1 - H304		

Unterbodenschutz Bitumen

METHANOL		<1%
CAS-Nummer: 67-56-1	EG-Nummer: 200-659-6	Reach Registriernummer: 01-2119392409-28-XXXX
Klassifizierung Flam. Liq. 2 - H225 Acute Tox. 3 - H301 Acute Tox. 3 - H311 Acute Tox. 3 - H331 STOT SE 1 - H370		

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	Betroffene Person umgehend an die frische Luft bringen. Betroffene Person warm und ruhig halten. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Verschlucken	Person an die frische Luft bringen und warm und in einer Position ruhig stellen, in der sie leicht atmet Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.
Hautkontakt	Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Bei Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.
Augenkontakt	Betroffene Person von der Kontaminationsquelle entfernen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen. Mindestens weitere 15 Minuten lang abspülen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Verschlucken	Es werden keine schädlichen Auswirkungen von Mengen erwartet, die versehentlich aufgenommen werden können.
Hautkontakt	Verursacht Hautreizungen.
Augenkontakt	Verursacht Augenreizung.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid, Trockenpulver oder Wasserdampf.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren Behälter können bei Erhitzen stark bersten oder explodieren, aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung Behälter aus dem Brandbereich entfernen, sofern dies gefahrlos möglich ist.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Unterbodenschutz Bitumen

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Vorsorgemaßnahmen Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Bei der Arbeit geeignete Schutzausrüstung, einschließlich Handschuhe, Schutzbrille / Gesichtsschutz, Atemschutz, Stiefel, Kleidung oder Schürze tragen, sofern angemessen. Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttetem. Für ausreichende Belüftung sorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Für Abfallentsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten Für ausreichende Belüftung sorgen. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Wenn die Luftverunreinigung oberhalb der erlaubten Grenze liegt, geeigneten Atemschutz verwenden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerklasse Lagerung entzündbarer Druckgase.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en) Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2 beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

PROPAN

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 1800 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4000 ppm 7200 mg/m³

Kat II, DFG

ACETON

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 500 ppm 1200 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

BUTAN

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 2400 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4000 ppm 9600 mg/m³

Kat II, DFG

ISOBUTAN

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 2400 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 4000 ppm 9600 mg/m³

Kat II, DFG

METHANOL

Unterbodenschutz Bitumen

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 200 ppm 270 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 800 ppm 1080 mg/m³

H, Y, Kat II, DFG, EU

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

Kat II = Resorptiv wirksame Stoffe.

H = Hautresorptiv.

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

Y = Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt).

Naphtha (Erdoel), mit Wasserstoff behandelte leichte (CAS: 64742-49-0)

DNEL

Arbeiter - Inhalation; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 1286.4 mg/m³

Arbeiter - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 837.5 mg/m³

Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 1152 mg/m³

Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 178.6 mg/m³

Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 640 mg/m³

ACETON (CAS: 67-64-1)

DNEL

Verbraucher - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 62 mg/kg/Tag

Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 186 mg/kg/Tag

Verbraucher - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 62 mg/kg/Tag

Arbeiter - Inhalation; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 2420 mg/m³

Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 1210 mg/m³

Verbraucher - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 200 mg/m³

PNEC

Süßwasser; 10.6 mg/l

Meerwasser; 1.06 mg/l

Intermittierende Freisetzung; 21 mg/l

Sediment (Süßwasser); 30.4 mg/kg

Sediment (Meerwasser); 3.04 mg/kg

Erde; 29.5 mg/kg

Kläranlage; 100 mg/l

Naphtha (Erdöl), leichte aromatische (CAS: 64742-95-6)

DNEL

Industrie - Dermal; : 25 mg/kg bw/day

Industrie - Inhalation; : 150 mg/m³

Verbraucher - Dermal; : 11 mg/kg bw/day

Verbraucher - Inhalation; : 32 mg/m³

Verbraucher - Oral; : 11 mg/kg bw/day

METHANOL (CAS: 67-56-1)

Unterbodenschutz Bitumen

DNEL

Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 260 mg/m³
 Arbeiter - Inhalation; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 260 mg/m³
 Arbeiter - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 260 mg/m³
 Arbeiter - Inhalation; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 260 mg/m³
 Arbeiter - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 40 mg/kg bw/day
 Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 50 mg/m³
 Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 50 mg/m³
 Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 50 mg/m³
 Allgemeine Bevölkerung - Inhalation; Kurzfristig Lokale Wirkungen: 50 mg/m³
 Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 8 mg/kg bw/day
 Allgemeine Bevölkerung - Dermal; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 8 mg/kg bw/day
 Allgemeine Bevölkerung - Oral; Langfristig Systemische Wirkungen: 8 mg/kg bw/day
 Allgemeine Bevölkerung - Oral; Kurzfristig Systemische Wirkungen: 8 mg/kg bw/day

PNEC

Süßwasser; 20.8 mg/l
 Meerwasser; 2.08 mg/l
 Kläranlage; 100 mg/l
 Intermittierende Freisetzung; 1540 mg/l
 Sediment (Süßwasser); 77 mg / kg Sedimenttrockengewicht
 Sediment (Meerwasser); 7.7 mg / kg Sedimenttrockengewicht
 Erde; 100 mg / kg Bodentrockengewicht

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung



Augen-/ Gesichtsschutz

Folgende persönliche Schutzkleidung sollte getragen werden Spritzschutzbrillen gegen Chemikalien.

Handschutz

Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe tragen, die einer anerkannten Norm entsprechen, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Es wird empfohlen, dass die Schutzhandschuhe aus folgendem Material bestehen: Gummi (Natur-, Latex-).

Anderer Haut- und Körperschutz

Geeignete Kleidung tragen, um jeglichen möglichen Kontakt mit der Flüssigkeit und wiederholten oder lang andauernden Kontakt mit Dampf zu vermeiden.

Hygienemaßnahmen

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Geeignete Hautcreme gegen Austrocknung der Haut verwenden.

Atemschutzmittel

Im Fall von sehr starker Luftverschmutzung kann Atemschutz erforderlich werden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung	Aerosol.
Farbe	Schwarz.
Geruch	Charakteristisch.

Unterbodenschutz Bitumen

Flammpunkt Nicht anwendbar.

obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen; Untere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 0.6% Obere Brennbarkeits- / Explosionsgrenze: 10.9%

Relative Dichte ~0.702 @ 20°C

Selbstentzündungstemperatur 200°C

9.2. Sonstige Angaben

Flüchtigkeit 80.0%

Flüchtige organische Komponenten Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von 561.4 g/litre.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Es gibt keine bekannten Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Keine möglichen Reaktionsgefahren bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Starke Oxidationsmittel. Starke Mineralsäuren.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten: Kohlenoxide. Beißender Rauch oder Dämpfe.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Effekte Die Informationen basieren auf den Daten der Bestandteile und ähnlicher Produkte.

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD₅₀) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 12.500,0

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 37.500,0

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation LC₅₀) Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Unterbodenschutz Bitumen

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Gase ppmV) 87.500,0

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l) 375,0

Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Staub/Nebel mg/l) 62,5

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Verursacht schwere Augenreizung.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Genotoxizität - in vivo Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kanzerogenität

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Enthält keinen Bestandteil, der als reproduktionstoxisch bekannt ist.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition Kann Schläfrigkeit oder Schwindelgefühl verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Nicht relevant.

Einatmen Umfangreiche Verwendung des Produktes in Bereichen mit unzureichender Belüftung kann zu Anreicherungen von gefährlichen Dampfkonzentrationen führen. Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit verursachen.

Verschlucken Es werden keine schädlichen Auswirkungen von Mengen erwartet, die versehentlich aufgenommen werden können.

Hautkontakt Verursacht Hautreizungen.

Unterbodenschutz Bitumen

Augenkontakt Verursacht Augenreizung.
Expositionsweg Inhalation Haut- und / oder Augenkontakt.

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

PROPAN

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 5.000,0

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 5.000,0

ACETON

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 5.800,0

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 5.800,0

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 7.400,0

Spezies Kaninchen

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität (LC₅₀ Dämpfe mg/l) 76,0

Spezies Ratte

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut Nicht reizend.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Verursacht schwere Augenreizung.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Keine Informationen verfügbar.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Nicht sensibilisierend.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Negativ.

Genotoxizität - in vivo Negativ.

Kanzerogenität

Unterbodenschutz Bitumen

Karzinogenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Kein Hinweis auf Reproduktionstoxizität in Tierversuchen. Reach-Dossier-Information.

Reproduktionstoxizität - Entwicklung Kein Hinweis auf Reproduktionstoxizität in Tierversuchen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition Schädigung des Zentralen und/oder peripheren Nervensystems. Narcotic effects

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Nicht relevant.

BUTAN

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 5.000,0

Spezies Ratte

ISOBUTAN

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 5.000,0

Spezies Ratte

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 5.000,0

Naphtha (Erdöl), leichte aromatische

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 3.492,0

Spezies Ratte

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 3.160,0

Spezies Kaninchen

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität (LC₅₀ Dämpfe mg/l) 6.193,0

Spezies Ratte

Unterbodenschutz Bitumen

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut Verursacht leichte Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-reizung Not irritating

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Keine Informationen verfügbar.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Nicht sensibilisierend.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Es gibt keinen Hinweis auf mutagene Eigenschaften für diesen Stoff.

Kanzerogenität

Karzinogenität Keine Informationen verfügbar.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Fertilität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition Kann Schläfrigkeit oder Schwindelgefühl verursachen. Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege lebensgefährlich sein..

METHANOL

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 300,0

Spezies Mensch

Geschätzte Akute orale Toxizität (mg/kg) 100,0

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität (LD₅₀ mg/kg) 300,0

Spezies Mensch

Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg) 300,0

Akute Toxizität - inhalativ

Unterbodenschutz Bitumen

Akute Inhalationstoxizität (LC ₅₀ Gase ppmV)	700,0
Akute Inhalationstoxizität (LC ₅₀ Dämpfe mg/l)	3,0
Akute Inhalationstoxizität (LC ₅₀ Staub/Nebel mg/l)	0,5
Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Gase ppmV)	700,0
Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)	3,0
Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Staub/Nebel mg/l)	0,5
<u>Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut</u>	
Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut	Nicht reizend.
<u>Schwere Augenschädigung/Augenreizung</u>	
Starke Augenverätzung/-reizung	Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
<u>Atemwegssensibilisierung</u>	
Atemwegssensibilisierung	Keine Informationen verfügbar.
<u>Hautsensibilisierung</u>	
Hautsensibilisierung	Nicht sensibilisierend.
<u>Keimzellen-Mutagenität</u>	
Genotoxizität - in vitro	Negativ.
Genotoxizität - in vivo	Negativ.
<u>Kanzerogenität</u>	
Karzinogenität	NOAEL 466 mg/kg bw/day, Oral, Ratte
<u>Reproduktionstoxizität</u>	
Reproduktionstoxizität - Fertilität	Keine Informationen verfügbar.
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)</u>	
STOT - einmalige Exposition	Schädigung des Zentralen und/oder peripheren Nervensystems. Eyes
<u>Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)</u>	
STOT -wiederholte Exposition	LOAEL 2340 mg/kg, Oral, Affe NOAEL 1.06 mg/l, Inhalation, Ratte
Zielorgane	Zentrales Nervensystem Augen
<u>Aspirationsgefahr</u>	

Unterbodenschutz Bitumen

Aspirationsgefahr	Nicht relevant.
Einatmen	Giftig beim Einatmen. Schläfrigkeit. Benommenheit.
Verschlucken	Giftig beim Verschlucken. Bewusstlosigkeit, möglicher Tod.
Hautkontakt	Giftig bei Berührung mit der Haut.
Augenkontakt	Kann vorübergehende Augenreizung verursachen.
Zielorgane	Nieren Leber Herz und kardiovaskuläres System
Medizinische Überlegungen	Schädigung von Leber und/oder Nieren.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

Naphtha (Erdöl), leichte aromatische

Ökotoxizität Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

12.1. Toxizität

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

ACETON

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 Stunden: 5540 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)
 LC₅₀, 96 Stunden: 11000 mg/l, Meerwasser-Fisch
 LC₅₀, 96 Stunden: 8300 mg/l, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 48 Stunden: 8800 mg/l, Wirbellose Süßwasserorganismen

Akute Toxizität - Wasserpflanzen EC₅₀, 96 Stunden: 7200 mg/l, Algen
 NOEC, 96 Stunden: 430 mg/l, Algen

Akute Toxizität - Mikroorganismen EC₁₀, NOEC, 30 Minuten: 1000 mg/l, Belebtschlamm

Akute Toxizität - Terrestrisch LC₅₀, 48 Stunden: 100-1000 µg/cm², Eisenia Fetida (Regenwurm)

Chronische aquatische Toxizität

Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere NOEC, 28 Tage: 2212 mg/l, Daphnia magna

Naphtha (Erdöl), leichte aromatische

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 Stunden: 9.2 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 48 Stunden: 3.2 mg/l, Daphnia magna

Unterbodenschutz Bitumen

Akute Toxizität - Wasserpflanzen EC₅₀, 72 Stunden: 2.9 mg/l, Algen
NOEC, 71 Stunden: 1 mg/l, Pseudokirchneriella subcapitata

Chronische aquatische Toxizität

Chronische Toxizität - Jungfische NOEC, 28 Tage: 1.23 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Chronische Toxizität - Wirbellose Wassertiere NOEC, 21 Tage: 2.14 mg/l, Daphnia magna

METHANOL

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 Stunden: 15400 mg/l, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)
NOEC, 200 Stunden: 15800 mg/l, Oryzias latipes (Rote Killifische)

Akute Toxizität - Wirbellose Wassertiere EC₅₀, 48 Stunden: > 10000 mg/l, Daphnia magna

Akute Toxizität - Wasserpflanzen EC₅₀, 96 Stunden: 22000 mg/l, Selenastrum capricornutum

Akute Toxizität - Mikroorganismen IC₅₀, 3 Stunden: > 1000 mg/l,
IC₅₀, 15 Stunden: 20000 mg/l,

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

ACETON

Persistenz und Abbaubarkeit 90 +/- 2.2%; 28 Tage Schnell abbaubar

Stabilität (Hydrolyse) Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.

Naphtha (Erdöl), leichte aromatische

Biologischer Abbau Schnell abbaubar
Wasser - Zersetzung 78%: 28 Tage

METHANOL

Persistenz und Abbaubarkeit Schnell abbaubar 71.5% 5 Tage 95% 20 Tage

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

ACETON

Bioakkumulationspotential Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

Naphtha (Erdöl), leichte aromatische

Verteilungskoeffizient log Pow: < 4.5

METHANOL

Unterbodenschutz Bitumen

Bioakkumulationspotential Produkt ist nicht bioakkumulierend.

Verteilungskoeffizient log Pow: - 0.82 log Pow: - 0.66

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Das Produkt enthält Stoffe, die wasserunlöslich sind und sich auf der Wasseroberfläche ausbreiten können.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

ACETON

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

Naphtha (Erdöl), leichte aromatische

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

METHANOL

Ergebnisse von PBT und vPvB Bewertungen Dieser Stoff ist entsprechend der derzeit gültigen EU Einstufungskriterien nicht als PBT oder vPvB einzustufen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgungsmethoden Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden zuführen. Leere Behälter dürfen wegen der Explosionsgefahr nicht angestochen oder verbrannt werden.

Abfallklasse WGK : 2 (Germany)

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Allgemeines Im Lieferzustand wird dieses Produkt unter den Vorschriften für begrenzte Mengen versandt.

14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID) 1950

UN Nr. (IMDG) 1950

UN Nr. (ICAO) 1950

UN Nr. (ADN) 1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name (ADR/RID) AEROSOLS

Richtiger technischer Name (IMDG) AEROSOLS (CONTAINS NAPHTHA (PETROLEUM), HYDROTREATED LIGHT; LOW BOILING POINT HYDROGEN)

Unterbodenschutz Bitumen

Richtiger technischer Name (ICAO) AEROSOLS

Richtiger technischer Name (ADN) AEROSOLS

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse 2.1

ADR/RID Klassifizierungscode 5F

ADR/RID Gefahrzettel 2.1

IMDG Klasse 2.1

ICAO-Klasse/-Unterklasse 2.1

ADN Klasse 2.1

Transportzettel



14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID Verpackungsgruppe None

IMDG Verpackungsgruppe None

ICAO Verpackungsgruppe None

ADN Verpackungsgruppe None

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff



14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS F-D, S-U

ADR Transport Kategorie 2

Tunnelbeschränkungscode (D)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport entsprechend Annex II von MARPOL 73/78 und dem IBC-Code Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Unterbodenschutz Bitumen

EU-Gesetzgebung

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

VERORDNUNG (EU) Nr. 453/2010 DER KOMMISSION vom 20. Mai 2010.

Verordnung (EU) Nr. 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015.

Wassergefährdungsklassifizierung WGK 2

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Kurzworte, die im Sicherheitsdatenblatt verwendet werden

ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

ATE: Schätzwert der akuten Toxizität.

BCF: Biokonzentrationsfaktor.

BSB: Biochemischer Sauerstoffbedarf.

CAS: Chemical Abstracts Service.

DNEL: Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung.

EC50: Die effektive Konzentration eines Stoffs, die 50% der maximal möglichen Reaktion bewirkt.

GHS: Global Harmonisiertes System.

IARC: International Agency for Research on Cancer.

IATA: Internationaler Luftverkehrsverband.

IBC: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut.

ICAO: Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr.

IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen.

Kow: Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient.

LC50: für 50% einer Prüfpopulation tödliche Konzentration.

LOAEC: Niedrigste Konzentration mit beobachtbarer schädlicher Wirkung.

MARPOL 73/78: Internationalen Übereinkommens zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe von 1973 in der Fassung seines Protokolls von 1978.

NOAEC: Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung.

NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung.

PBT: persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.

PNEC: abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en).

REACH: Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe, Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

RID: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene.

SVHC: besonders besorgniserregende Stoffe.

UN: Vereinte Nationen.

UVCB = Unbekannte oder variable Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien.

vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar.

Einstufungsverfahren gemäß Verordnung (EG) 1972/2008

Aerosol 1 - H222, H229: Berechnungsmethode. Skin Irrit. 2 - H315: Berechnungsmethode.

Eye Irrit. 2 - H319: Berechnungsmethode. STOT SE 3 - H336: Berechnungsmethode. Aquatic

Chronic 2 - H411: Berechnungsmethode.

Unterbodenschutz Bitumen

Erstellt durch	Regulatory Specialist
Änderungsdatum	20.01.2022
Änderung	9
Ersetzt Datum	24.09.2015
Sicherheitsdatenblattnummer	14246
Volltext der Gefahrenhinweise	H220 Extrem entzündbares Gas. H222 Extrem entzündbares Aerosol. H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar. H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. H301 Giftig bei Verschlucken. H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H311 Giftig bei Hautkontakt. H315 Verursacht Hautreizungen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H331 Giftig bei Einatmen. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. H370 Schädigt bei Verschlucken oder bei Hautkontakt (Zentralnervensystem (ZNS), Optic nerve (nervus opticus)) die Organe.

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.